

# Tagungskalender

Weitere Internet-Links finden Sie auf der Service-Seite von [www.trillium.de](http://www.trillium.de)

## 17.-18. Juni 2003 in Kuala Lumpur, Malaysia WHO Global Conference on SARS

[www.who.int/csr/sars/en/](http://www.who.int/csr/sars/en/)

Internationale SARS-Konferenz der WHO über Epidemiologie, Labordiagnostik und Behandlung der "ersten neuen Seuche des 21. Jahrhunderts" und die globalen Strategien zu ihrer Eindämmung. Lesen Sie auf der WHO-Website die Ergebnisse der Tagung nach (s. a. Seite 6-8)

## 20.-24. Juli 2003 in Philadelphia, PA, USA 55th National Meeting of the American Association of Clinical Chemistry AACC

[www.aacc.org](http://www.aacc.org)

Weltgrößter Kongress für Labordiagnostik. Am 24. Juli 2003 tagt das Area Committee on Automation and Informatics, das einen Standard zur Vernetzung von Point-of-Care-Geräten erarbeitet hat (s.u. und Seite 19-21)



## 14.-18. September 2003 in Münster Jahrestagung der GMDS

[www.gmds2003.de](http://www.gmds2003.de)

Themen: Telematik/Telemedizin, Biosignalverarbeitung in der Medizin, prozessorientiertes Qualitätsmanagement, med. Dokumentation/DRG/Abteilungssysteme u.v.a. (s. a. Seite 16-18)

## 19.-22. November 2003 in Düsseldorf MEDICA 35. Internationale Fachmesse mit Kongress - Weltforum für Medizin

[www.medicacongress.de](http://www.medicacongress.de)

Auf der „weltweit größten Medizintechnik- und Medizinfachmesse“ können Sie sich u.a. über die Fortschritte der Krebsforschung informieren (s. a. Seite 13-15)



## Weltweite Vereinheitlichung der elektronischen Kommunikation für die patientennahe Diagnostik

**D**ank zunehmender Perfektion und Miniaturisierung der Analysengeräte rückt die Diagnostik immer näher an den Patienten heran. Das Schlagwort für diese Entwicklung heißt Point-of-Care Testing (POCT), also „Testung am Ort der Pflege“ im Gegensatz zur Messung im Zentrallabor. POCT umfasst drei Klassen von Geräten:

- tragbare analytische Geräte („hand-held devices“), die in einer Vielzahl von Umgebungen von der Station im Krankenhaus bis zur Wohnung des Patienten eingesetzt werden;
- analytische Module als Teile anderer Geräte, z.B. für das Patientenmonitoring auf der Intensivstation;
- eigenständige Tischanalysatoren („bench-top analyzers“) für Satellitenlaboratorien, z.B. im OP-Bereich.

Der Vorteil dieser neuen Gerätegeneration ist die rasche und ubiquitäre Verfügbarkeit der Labordiagnostik, wo immer sie gebraucht wird, der Nachteil gegenüber klassischen Laboranalysatoren ihre begrenzte Rechnerleistung und die Tatsache, dass sie nicht dauernd mit einem Netzwerk verbunden sind. So könnten Patienten und Benutzer nicht

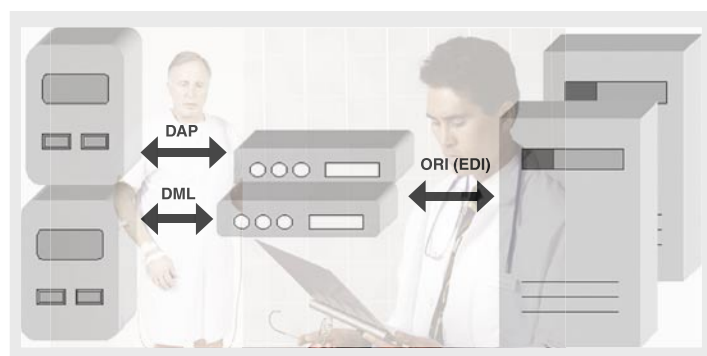
online identifiziert werden, wichtige Patientendaten verloren gehen und Qualitätskontrollfunktionen nicht immer elektronisch überwacht werden.

In den Jahren 2000 bis 2001 hat das Connectivity Industry Consortium CIC

aber beispielsweise bei tragbaren Blutzuckermessgeräten auch nicht nötig ist. Zur Datenübertragung unterstützt der Standard sowohl Infrarot-Schnittstellen (IrDA) als auch drahtgebundene Interfaces (IEEE 1073.3.3).

Das Standard-Dokument ist beim National Committee on Clinical Laboratory Standards ([www.nccls.org](http://www.nccls.org)) unter dem Namen POCT1-A erhältlich. Er soll auch unter der Bezeichnung ISO 11073-90101 in die 11073-Standardfamilie des ISO TC 215 einbezogen und von der europäischen Normungsorganisation CEN anerkannt werden. Damit besteht Aussicht auf eine globale Harmonisierung für die gesamte

medizinische Gerätekommunikation. Entsprechende Geräte werden in Kürze von mehreren Herstellern auf den Markt gebracht. ■



Messgeräte POC-Datenmanager Krankenhaus- oder Labor- Rechner

([www.poccic.org](http://www.poccic.org)) einen Vorschlag für einen Point-of-Care Kommunikationsstandard erarbeitet, der diese Probleme überwinden soll, indem er den Anschluss von POCT-Geräten an Informationssysteme ermöglicht. Er basiert auf dem HL7-Protokoll und zeichnet sich durch geringe Komplexität und Ressourcenanforderungen aus. Im Vergleich zu komplexeren Standards wie VITAL erlaubt er keine kontinuierliche Echtzeitüberwachung der Geräte, was

Thomas Norgall  
Fraunhofer Institut für  
Integrierte Schaltungen – BMT  
Am Wolfsmantel 33, 91058 Erlangen  
Tel.: 09131-776 513, Fax – 588  
nor@iis.fraunhofer.de  
[www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

# Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die Erstausgabe eines seit Jahren erfolgreichen Magazins in Händen! Falls Ihnen diese Aussage nicht paradox vorkommt, sind Sie vermutlich einer von vielen Tausend Lesern des traditionellen KMA-Supplements **LaborManagement Aktuell**. Andernfalls begrüße ich Sie als „Neuleser“ des jüngsten Kindes aus dem Wikom-Verlag: **Trillium-Report - InnovationsManagement in der Medizin**.



Biowissenschaften mit all ihren medizinischen und sozio-ökonomischen Implikationen. Da es bislang kein Spezialmagazin zum Thema **Innovationsmanagement in der Medizin** gibt, werden wir die Lücke schließen.

Wir helfen unseren Lesern in der derzeitigen **Wirtschaftsflaute** bei ihren „Hausaufgaben“ und bereiten gleichzeitig die **Klassenbesten** auf den bevorstehenden **Innovationsschub** vor. Unsere Autoren sind ausgewählte **Experten** und gleichzeitig **Menschen** aus der Praxis, die Sie um Rat fragen können. Machen Sie ruhig die Probe aufs Exempel: Adressen finden Sie im **Impressum** bzw. hinter jedem Beitrag und auf S. 22.

Mit der Namensänderung geht auch eine organisatorische Neuerung einher: Der **Trillium-Report** ist eine eigenständige Zeitschrift, herausgegeben von der **Trillium GmbH** in Grafrath. Man kann ihn deshalb ab sofort direkt abonnieren (siehe Seite 23).

Auch wenn die Medizin nach allem, was die Medien so berichten, in lamentierender Besitzstandswahrung auf der Stelle zu treten scheint - in Wirklichkeit gibt es kaum ein innovativeres und zukunftssträchtigeres Gebiet als die

Ich wünsche Ihnen (wie immer) viel Spaß beim Lesen

Ihr *Georg Hoffmann*

Prof. Dr. med. Georg Hoffmann

## Erstausgabe zum Kennenlernen

Sie zählen zu der Leserguppe, die die erste Ausgabe des **Trillium-Reports** kostenlos erhalten hat. Adressaten sind vor allem Entscheider in Krankenhaus und Industrie sowie die bisherigen Leser von **LaborManagement Aktuell**.

Wir bedanken uns bei allen, die die Zeitschrift finanziell fördern bzw. durch ein Abonnement dazu beitragen, dass wir unsere aufwändigen Recherchen finanzieren und publizieren können. Durch ein Gruppenabo erreichen wir bereits die führenden **Diagnostica-Unternehmen** Deutschlands über ihren Verband **VDGH**. Wir würden uns freuen, wenn auch andere Anbieter und Nutzer von Gesundheitsleistungen - also Krankenhäuser und Krankenkassen, Firmen und Verbände - diese preisgünstige Informationsquelle regelmäßig nutzen würden.

Sie können die Zeitschrift als persönliches Einzelexemplar oder als Gruppenabonnement für sich und Ihre Mitarbeiter beziehen. Benützen Sie dafür die Faxantwort auf Seite 23 dieses Heftes oder holen Sie sich ein Aboformular von unserer Service-Seite [www.trillium.de](http://www.trillium.de) im Internet.

## Aus dem Inhalt

### Innovationsmanagement:

Kondratieff und der Bioboom.....4-5

### Infektionsmanagement:

SARS, MRSA, Sepsis.....6-10

### DRG-Management:

IT-gestützte Patientenpfade.....11-12

### Biotechnologie:

Fortschritte der Krebsforschung.....13-15

### Telemedizin:

Dezentralisierung, e-Health.....16-18

### Qualitätsmanagement:

Neue Richtlinien.....19-21

Nach der Theorie der Kondratieffzyklen wäre die derzeitige Wirtschaftsflaute vielleicht ganz natürlich und der nächste Technologieboom stünde ab 2010 bevor. Wir haben Kondratieff im Original gelesen, um herauszufinden, was wirklich dran ist. Dass es lange Zyklen gibt und dass die Bio-, Informations- und Umwelttechnologien die nächsten Jahrzehnte prägen werden, daran besteht kaum Zweifel. Unser Fazit: Der russische Konjunkturforscher hat Erstaunliches geleistet, aber seine „Jünger“ sind oft mit Vorsicht zu genießen.

## Impressum

### Trillium-Report

InnovationsManagement in der Medizin wird von Prof. Dr. med. Georg Hoffmann herausgegeben und erscheint im

### Verlag WIKOM GmbH

Karlhäuser 6  
94110 Wegscheid  
Tel.: 08592-9357-0  
Fax: 08592-9357-29  
ISDN: 08592-9357-28  
info@wikom.net  
[www.kma-online.de](http://www.kma-online.de)

### GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gunter Murzin  
Gerhard Hirz

### REDAKTIONSLEITUNG

**Prof. Dr. med. Georg Hoffmann (gh)**  
Trillium GmbH  
Hauptstr. 12b, 82284 Grafrath  
Tel.: 08144-9147  
Fax: 08144-98169  
ghoffmann@trillium.de  
[www.trillium.de](http://www.trillium.de)

### AKQUISE

**Gerhard Lebek**  
lebek@trillium.de

### GESTALTUNG

**Evrin Sahin**  
esahin@wikom.net

### SCHLUSSREDAKTION

**Josef Gulden (jg)**  
jgulden@trillium.de

### FACHREDAKTION

**Dr. med. Holger Müller (hm)**  
holger.mueller@kae.de  
**Dr. med. Michael Wilke (mw)**  
Michael.Wilke@kms.mhn.de  
**Dr. Heiko Ziervogel (hz)**  
ziervogel@hcx-consulting.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Firmen- und Produktbezeichnungen sind auch dann geschützte Namen, wenn dies nicht explizit vermerkt ist. Autorenbeiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages wieder.